

Toth als Vizepräsident im Chorverband bestätigt

Königsbrunn/Günzburg Mit einem schwungvollen musikalischen Auftakt durch den Gospelchor Günzburg unter Leitung von Julia Lerch begann die Delegiertenversammlung des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Günzburg. Rund 80 Delegierte aus den Mitgliedsvereinen waren einer Pressemitteilung zufolge der Einladung gefolgt, um auf die vergangenen beiden Jahre zurückzublicken, Weichen für die Zukunft zu stellen und personelle Entscheidungen zu treffen. Als neue Doppelspitze im Amt der Präsidenten wurden Peter Wachler und Jürgen Schwarz für den scheidenden Paul Wengert, der nach 15 Jahren im Amt nicht mehr kandidierte, einstimmig gewählt. Im Amt des Vizepräsidenten wurde unter drei Bewerbern der amtierende Vizepräsident Christian Toth mit 98 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt.

Der Königsbrunner Stadtrat Toth, der seit sieben Jahren den Augsburger Sängerkreis als Präsident mit rund 7000 Sängern führt, plädierte für eine starke Einbindung der jüngeren Menschen in unserer Gesellschaft, um die Chormusik lebendig und bunt zu erhalten: „Wir stellen fest, dass immer weniger Menschen sich sozial und kulturell engagieren, daher kann ich sie nur bitten, halten sie ihre Augen und Ohren offen und fördern sie die junge Generation, damit sie in ihre Fußstapfen treten können und das wichtige Kulturgut, den Gesang weiter in der Gesellschaft verankern. Nehmen sie mich beim Wort und Fordern sie uns, sowie die Geschäftsstellen des Chorverbands und des ASK, welche immer mit Rat und Tat zur Seite stehen – gemeinsam mit ihnen und ihrem Engagement blicke ich positiv in die Zukunft.“ (AZ)